



Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus

Pfarnachrichten

**St. Andreas - St. Martinus
Wüllen - Wessum**

11.07. – 19.07.2026

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

12. Juli 2026

15. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,10-11

2. Lesung: Römer 8,18-23

Evangelium:
Matthäus 13,1-23



Ilidiko Zavrakidis

» Er sagte: Siehe, ein Sämann ging hinaus, um zu säen. Als er säte, fiel ein Teil auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen es. Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte. «

Bibelwort: Matthäus 13,1-23

Damit etwas wachsen, blühen und reifen kann, braucht es guten Boden. Das gilt für Pflanzen, für Gemüse und Getreide. Es gilt aber genauso auch für gute Ideen und Vorhaben.

Es gibt da eine wunderbare Idee, die Vorstellung vom Reich Gottes, wie es Jesus verkündet und gelebt hat. So wie es das Wesen des Samenkornes ist, zur Frucht zu reifen, so ist es das Wesen der Reich-Gottes-Botschaft Frucht zu bringen und die Welt zum Guten zu verändern. Aber es braucht dazu den guten Boden in uns.

Das Wort muss in unserem Herzen einnisten und dort Wurzeln schlagen. Die Botschaft von seinem Reich braucht den fruchtbaren Boden in unserem Herzen. Wir müssen gepackt sein, fasziniert und begeistert. Wenn wir nur oberflächlich denken, klingt ja ganz nett, aber ich warte mal, bis die anderen machen, kann die Botschaft keine Wurzeln schlagen. Und dann kommen Sorgen und die Angst: „Am Ende bin ich der Dumme!“, „Man hält mich für doof!“, „Was ich alles verlieren könnte!“ Angst ist doof. Wir dürfen uns von Angst und Sorgen nicht leiten lassen.

Wenn die Botschaft vom Reich der Himmel bei uns Wurzeln geschlagen und guten Boden gefunden hat, dann kann sie auch durch die Dornen der Angst hindurchwachsen.

Klaus Metzger-Beck

**Der Glaube und die Liebe können auch wachsen
zwischen den Steinen von Schuld und Zweifel.
Sie können auch wachsen in den Dürrezeiten unseres Lebens.
Gott sät aus und er sorgt für die Ernte.
Gebe jede und jeder das dazu, was er oder sie kann.**

Senioren-gemeinschaft Wessum

Abfahrt nach Ahmsen zur Waldbühne ist am Sonntag, 12. Juli um 11:15 Uhr ab Apotheke. **Fahrradtour:** Am Donnerstag, 17. Juli um 14.00 Uhr treffen sich alle Interessierten zur Fahrradtour. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.



Bild: fotolia.de#Hans-Jörg Nisch

Familiengottesdienst in Wüllen

Wir laden zum Familiengottesdienst am Sonntag, 12. Juli um 11 Uhr in die Andreaskirche in Wüllen ein. Das Thema lautet: „Bald sind Ferien“

Anschließend lädt der Pfarreirat zum Kirchencafé „Gemeinde im Gespräch“ herzlich ein.

Fahrzeugsegnung zum Ferienbeginn

Nach den Gottesdiensten am Samstag, 11. Juli und Sonntag, 12. Juli in Wüllen werden alle Fahrzeuge rund um die St.-Andreas-Kirche gesegnet.

In Wessum findet die Fahrzeugsegnung am Sonntag, 12. Juli nach dem Gottesdienst (ca. 10:30 Uhr) auf dem Dorfplatz statt.

Viele starten mit dem Pkw, dem Motorrad oder auch mit dem Fahrrad in die Sommerferien. Bei der Fahrzeugsegnung stehen allerdings nicht die Fahrzeuge im Vordergrund, sondern die Fahrer bzw. Nutzer. Der Segen wird auf die Menschen herabgerufen. Sie sollen den Schutz auf all Ihren Wegen mit dem Fahrzeug erhalten.

Das Pfarrbüro in Wessum zieht um

Der Umzug ist vom Freitag, 10. Juli bis Freitag, 31. Juli geplant. Zu dieser Zeit ist das Pfarrbüro in Wessum geschlossen. Bitte wenden sie sich an das Pfarrbüro in Wüllen, dieses ist weiterhin für sie, zu den angegebenen Öffnungszeiten erreichbar.

Die neue Anschrift lautet Schulstraße 2, direkt neben dem Heimathaus am Kirchplatz ist der Eingang. Im August ist das Pfarrbüro St. Martinus zu den bekannten Zeiten wieder geöffnet.



Zum Verschenken

In der Turmkapelle der St.-Martinus-Kirche liegen Bilder, Postkarten und weiteres zum Mitnehmen bereit. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu bedienen. Die Mitnahme ist kostenfrei.

Sich einschwingen in den Takt Gottes

Ferien, Auszeit – das ist für mich auch die Zeit, mich selbst fallen zu lassen. Mich selbst mit all meinen Sorgen und Ängsten, aber auch Plänen und Zielen, sogar mit meinen Wünschen loszulassen. Im Vertrauen darauf, dass ich gehalten werde. Nicht die Welt mit ihren Forderungen und ihren Verlockungen sollen den Takt meiner Tage bestimmen, sondern ich möchte mich einschwingen in den Takt Gottes. Und dabei ruhig mal die Bodenhaftung verlieren, himmlisch

leicht, statt irdisch schwer. Wie das geht? Das ist eigentlich ganz einfach: Zunächst nehme ich mich so an, wie ich bin. Entledige mich dem beständigen Drang, mich selbst zu optimieren. Das kann ich im Wissen darum, dass Gott mich so nimmt, wie ich bin. Ich muss mit mir nicht strenger sein, als Gott es ist. Und das Zweite: Ich denke auch nicht zu klein von Gott. Ich traue ihm zu, dass er mein Leben auf gute Wege führt, und ich vertraue mich ihm an.





Entlassungsfeiern sind gleichzeitig ein Beginn von etwas Neuem

Für viele von euch geht in diesen Tagen ein vertrauter Lebensabschnitt zu Ende, und etwas Neues beginnt.

Oft ist diese Zeit von Fragen und auch etwas Unruhe begleitet: Was wird auf mich zukommen? Werde ich den neuen Herausforderungen gerecht werden?

Geht mit Vertrauen in die Zukunft. Vertraut auf das, was vor euch liegt, und auf die Fähigkeiten, die in euch stecken.

Gott ist da und begleitet euch bei eurer Entlassungsfeier. In der bevorstehenden Erholungs- und Urlaubszeit schenke er euch Kraft, Zuversicht und neue Energie. Für euren weiteren Lebensweg wünsche wir euch Mut, Selbstvertrauen und die Gewissheit, dass Gott euch auf allen euren Wegen begleitet und stärkt. Alles Gute und Gottes Segen für eure Zukunft!

Guter Gott, heute endet für uns ein vertrauter Lebensabschnitt und etwas Neues beginnt. Begleite uns auf unseren weiteren Wegen, schenke uns Mut für neue Herausforderungen, Vertrauen in unsere Fähigkeiten und Zuversicht für die Zukunft. Segne die Zeit der Erholung und stärke uns für alles, was vor uns liegt. Sei bei uns und führe uns mit deiner Liebe. Amen

Kollekten: Die Kollekten sind an diesem Wochenende für die Nordoldenburgische Diaspora bestimmt. Am kommenden Wochenende für die Aufgaben in unserer Gemeinde

**Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
ist jeweils Mittwochmorgen bis 10 Uhr!**

E-Mail : standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de
Homepage: www.st-andreas-martinus.de

Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b

Tel. 02561 865298 / Fax 987029

Öffnungszeiten:

Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

**Das Pfarrbüro in Wessum
ist vom**

**Freitag, 10.07.2026 bis
Freitag, 31.07.2026
geschlossen.**

**Im Notfall ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses,
Telefon 02561 990, ein Seelsorger zu erreichen.**